interview

mit Jelle Tiddens, Zahnmediziner und Musiker

Deine Phantasie ist eine kleine Villa …

Du spielst jetzt seit drei Jahren mit der Band „GROSSRAUMTAXI" zusammen und warst für den ZAD e.V. und deine Fachschaft aktiv. Wie hast du das alles neben deinem Zahnmedizinstudium geschafft?
Die Frage sollte vielmehr lauten, ob ich mein Studium ohne die Musik und die Fachschaftsarbeit geschafft hätte. Die Zahnmedizin ist immer sehr geradlinig und angepasst. Irgendwie muss ich da ausbrechen, sonst wäre ich bekloppt und engstirnig geworden.

Du schreibst die Stücke für deine Band. Woher nimmst du denn die Zeit, zu proben und auch noch Stücke zu komponieren?
Für mich ist es viel wichtiger meine Energie einzuteilen als meine Zeit. Zeit habe ich genug, aber meine Energie ist begrenzt. Die besten Einfälle habe ich, wenn ich entspannt bin. Hart arbeiten und hart feiern!

Was macht „GROSSRAUMTAXI" für Musik?
Am ehesten würde ich unsere Musik als NuFunk Reggae bezeichnen. Wir sind uns aber nicht ganz einig, was wir da eigentlich machen. Am besten mal reinhören.

Wie schreibst du deine Lieder?
Mhh, da gibt es verschiedene Ansätze. Häufig steht bei mir am Anfang eine Idee, ein Gefühl oder eine Textzeile. Dann hängt es davon ab, was für ein Stück es werden soll. Manchmal bastele ich mir erst einmal einen Basisgroove auf dem Computer. Nur Schlagzeug und Bass. Dann zocke oder singe ich erst mal darüber. Irgendwann schreibe ich seitenweise Text und ich entwickle die Bilder in meinem Kopf. Ich versuche das Gefühl zu fühlen, was ich vermitteln möchte. Wenn das Stück eine gewisse Reife erlangt hat, stelle ich es meiner Band vor.

Wie lange braucht ein Lied bis es fertig ist?
Lange. Viele, viele Stunden. Manche Ideen brauchen Monate, Jahre bis sie endlich verwertbar sind. Manchmal geht es schnell. Wie Karl Valentin sagte: „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit."

Warum machst du Musik?
Weil es das Geilste ist! Ich liebe es, in diesem dynamischen Medium einzutauchen und mich wohlzufühlen. Gemeinsam etwas Schönes zu kreieren verbindet. Man ist als Zahnarzt fast immer Einzelkämpfer genug. Ich freue mich, wenn ich meinen Zuhörern ein gutes Gefühl oder eine Idee vermitteln kann. Eine der größten Freuden ist es für mich, wenn ich Leute zum Singen bewegen kann. Dabei ist es mir egal, ob sie schön oder schön schief singen.

Was magst du nicht?
Wenn ich etwas wirklich zum Kotzen finde, dann ist es Fernsehen. Der Deutsche sitzt durchschnittlich knapp vier Stunden täglich vor der Glotze! Faul und passiv sitzt Deutschland vor dem Flimmerkasten und wird fett. Da wird viel kreative Energie verschwendet.

Hast du einen Fernseher?
Nein.

Würdest du dir irgendwann einen Fernseher kaufen?
Ich habe mir gerade ein „TVbgone" gekauft. Dieses Gerät hat nur einen Knopf und kann nur eine Sache: alle Fernseher ausschalten. Das gibt Ruhe!

Wieso macht ihr nicht professionell Musik?
Findest du uns etwa nicht professionell? Nee, viel zu stressig. Wir sind lieber gute Hobbymusiker als mittelmäßige Profis.

Lieblingszitat aus deinen Texten?
Mhhh ... schwierig. Vielleicht „Deine Phantasie ist eine kleine Villa ...“ aus dem Lied „Über Pfade“. Hört euch ein paar Aufnahmen an und entscheidet selbst.

Bist du ein guter Zahnarzt?
(nachdenklich) Ich arbeite daran. Wenn man raus geht in die Praxis, so wird man mit einer anderen Realität konfrontiert als die, die einem in der Uni begegnet. Ich versuche immer optimale Qualität zu erreichen. Das kann je nach Patient ganz unterschiedlich aussehen. Wenn ich es schaffe, bei einem Angstpatienten eine mittelmäßige Füllung zu legen, die Behandlung jedoch kurz und für den Patienten stressarm verläuft, so kann man das auch als Erfolg werten.

Macht dir dein Beruf Spaß?
Auf jeden Fall. Es ist viel besser als in der Uni. Ich liebe es, viele unterschiedliche Menschen am Tag zu sehen. Vom Bettler zum Professor. Alle brauchen zahnmedizinische Versorgung.

Warum hast du dich für ein virtuelles Interview als Stilmittel entschieden?
Das ist künstlerische Freiheit. Ich wurde gebeten, einen Artikel über Kreativität in der Zahnmedizin zu schreiben. Ich hoffe, ich konnte euch einen kleinen Einblick in meine Welt gewähren und hoffe für euch, dass ihr auch mal wieder einen Pinsel oder ein Instrument in die Hand nehmt.

Deine Band „GROSSRAUMTAXI“ nimmt momentan an einem Bandcontest teil. Werdet ihr gewinnen?
Natürlich! (lacht) Klar möchten wir gewinnen, aber an erster Stelle sind wir froh, dort mitmachen zu können. Wenn wir live spielen, dann leben wir erst wirklich auf.

Vielen Dank für das Gespräch.
Gerne.

www.grossraumtaxi.bandcamp.com
www.myspace.com/grossraumtaxionline

ANZEIGE

NSK S-Max

Die neue Edelstahl-Serie wurde ohne Kompromisse entwickelt. Erleben Sie es selbst!

- Edelstahlkörper
- Zellglasoptik
- Keramik-Kugellager (M95)
- Clean-Head-System
- Druckknopfspannzange
- Vierfach- bzw. Einfach-Wasserstrahl

neu

Winkelstück M95L mit Licht
Art.-Nr. C1023-001
1:5 Übersetzung
€ 749,00*

Winkelstück M15L mit Licht
Art.-Nr. C1025-001
4:1 Untersetzung
€ 669,00*

Winkelstück M25L mit Licht
Art.-Nr. C1024-001
1:1 Übertragung
€ 564,00*

Handstück M65 ohne Licht
Art.-Nr. H1008-001
1:1 Übertragung
€ 410,00*

IDS 2011
Halle 11.1
Stand D030/E039/E030

Für Zahnmedizinstudenten halten wir attraktive Angebot bereit! Mehr Infos unter 0 61 96/77 606-0

Winkelstücke auch ohne Licht erhältlich. *Unverb. Preisempfehlung zzgl. MwSt.

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany
TEL: +49 (0) 61 96/77 606-0, FAX: +49 (0) 61 96/77 606-29